

Télé

Englisch: Telephoto / Long Lens

KAMERA

Brennweite ab 85mm, die den Bildausschnitt stark verdichtet und Tiefenschärfe reduziert. Ideal für Porträts und Vordergrund-Hintergrund-Separation — komprimiert die Perspektive.

Mit Brennweiten ab 85mm verdichtet sich der Bildraum massiv — die Perspektive komprimiert sich, Vordergrund und Hintergrund rücken optisch zusammen. Das ist das Kernprinzip der Télé. Am Set zeigt sich das sofort: Ein 135er oder 200er wirkt wie ein Teleskop, das die Szene zusammenpresst. Objekte, die räumlich weit auseinander liegen, erscheinen dicht beieinander. Diese Kompression ist kein Fehler, sondern ein gestalterisches Werkzeug. Für Porträts gilt die Télé als Standardwahl. Ein 85mm oder 135mm schmeichelt Gesichtszügen, weil die längere Brennweite die Gesichtsgeometrie streckt und Nasen nicht übertrieben groß wirken lässt — Weitwinkel-Porträts fallen dagegen unflattering aus. Die Kamera steht weiter vom Talent entfernt, liefert aber dennoch Gesichtsfüllung im Bild. Der psychologische Effekt: natürlicher Abstand zwischen Kamera und Person, weniger Beklemmung. Die geringe Tiefenschärfe ermöglicht spielend leichte Hintergrund-Separation. Bei $f/2.8$ und 135mm auf 35mm-Sensor liegt der Schärfenbereich oft unter 30cm — ideal für ein sanftes Bokeh, das den Fokus aufs Gesicht zieht. In der Praxis ist Stativ-Stabilität erforderlich. Längere Brennweiten verstärken Kamerabewegungen — handheld wird ab 85mm kritisch, echte Arbeit mit Télé erfolgt fast immer am Dreibein oder Gimbal. Auch die Lichtsituation wird anspruchsvoller: Offene Blenden bei Télé sind selten schneller als $f/2$ oder $f/2.8$, dafür sind diese Objektive schwer und teuer. Für dramatische Close-ups, für erzählte Nähe ohne physische Nähe, für die Verdichtung von Raum ist die Télé das geeignete Mittel. Sie wirkt intentional, fast voyeuristisch. Bei Action-Sequenzen komprimiert sie die Bewegung, macht alles gedrängt und intensiv. Ein Auto, das auf die Kamera zufährt, wirkt bei 200mm bedrohlicher als bei 35mm, weil der Raum optisch zusammengepresst ist. Fokus-Genauigkeit ist entscheidend: Der Schärfenbereich ist dünn. Mit moderner Autofokus-Technologie ist das handhabbar, bei manueller Fokussierung ist Spitzenpräzision erforderlich. Zoom-Télé sind praktisch flexibel, Prime-Télé optisch schärfer und lichtstärker — die Wahl richtet sich nach der Produktionslogik. Die Télé ist kein Auge, sondern eine Maschine, die Raum manipuliert.